A B. 36.
N.
Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

fünfte östl. Fassung zu 8 u 82 folgend. der Bauinsp. der Reichshauptstadt
Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über Aufgaben eines Stiffbauordnungs Berlin

Anlage zum Schreiben vom 194

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Klaus Wertheim (Halbjude)
Verwalter A. Kramm
 2. Bestimmung der Bühne: für ~~Oper~~ — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — ~~Varieté~~ — ~~Kabarett*~~)
 3. Bauherr: Simon und Co (Jude)
 4. Architekt: H. Seeling
 5. Baujahr(e): 1892
 6. Tag der Eröffnung: 1892 (Tag unbekannt)
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen): Baulich nichts nennenswertes geändert.
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*) Drehscheibe eingebaut, ca 1925?
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e):
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse: _____

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: _____

f) Architekt: _____

8. Bühneneinrichtung:

~~alte Art: Zerlegen der Bilder*)~~

Scheibe — neue Art: Dreh^{Schiebe}, Schiebe-, Versenk^{bühne}*)

~~Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)~~

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 18 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

1 Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1

Anzahl der Lampen: 24

Oberlichter, Anzahl: keine

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 20

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 781; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: keine

b) bei der Eröffnung des Theaters: 781 **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Wiederdruckdampfheizung. Luftklappen - natürliche Entlüftung.

11. Außenansichten: ~~in Werkstein~~ — Ziegelmauerwerk — ~~Beton~~ — ~~Fachwerk~~ — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen

Gebäuden?*) nein

c) Magazinfläche im Hauptbau 850 qm — außerhalb _____ qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	Pers.	d) Ballett:	Pers.
b) Chor:	"	e) Techn. Kräfte:	"
c) Orchester:	"	f) Verwaltung:	"

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

*An Ort
= Stellen:
Münsterhof
Angaben
des Eintrags:
müßig
von 17.5.
v.L.*

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: _____

b) Bedeutende Künstler: _____

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeiner politischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) *ca 1000000 R.M.*

b) größerer Umgestaltungen**) _____

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde *4.388.756*

a) nach der letzten Zählung *4.364.081* Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters *1.578.794* " **) *(1890)*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:.....*)?

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?.....

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):.....

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?.....

Abgeschlossen:....., den.....194.....

(Unterschrift)

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse größerer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Verenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

Ist zur Einsicht bei Herrn Schlicker (Bühnenmeister) zu haben.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln